

ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t N r. O R M u / 0 0 2 / 0 8

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mundingen der Stadt Emmendingen am
Mittwoch, dem 09.04.2008 im Bürgersaal Mundingen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Tagesordnung:

Drucksache

- | | | |
|---|---|---------|
| 1 | Hochwasserschutz in Emmendingen-Mundingen | 0951/08 |
| 2 | Straßenausbesserungen
- Fuß und Radweg entlang der Dorfstraße | |
| 3 | Umgestaltung von öffentlichen Flächen in der Ortsmitte Mundingen | |
| 4 | Verkehrssituation am Waldspielplatz | |
| 5 | Bauantrag zum Neubau eines Therapiezentrums sowie Erweiterung eines bestehenden Ausstellungsbäudes mit Anlegung von Stellplätzen in Emmendingen-Mundingen, Zum Übergang 1 und 3, Flst.-Nrn. 2354/7, 2354/8 und 2354/21, Gemarkungsatlas Seite 186.25, Verz.-Nr. 2008/047
- Stellungnahme der Stadt | 0979/08 |
| 6 | Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates am 13.02.2008 | |
| 7 | Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 8 | Anfragen der Ortschaftsräte an die Verwaltung | |
| 9 | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |

Anwesenheit:

Der Vorsitzende

Herr Willi Monke

Die Bürgermeister

Herr Stefan Schlatterer

Die Ortschaftsräte

Frau Carola Euhus

Herr Hans Gerber

Frau Manuela Kraye

Herr Frank Rieth

Herr Thomas Voigt

Frau Alexandra von der Heydt

Herr Gottfried Wagner

Herr Rolf Zipse

Die städtischen Fachvertreter

Frau Sara Groh - Mundingen

Herr Rüdiger Kretschmer

Herr Ralf Thoma

Abwesend waren:

Herr Ralf Karle

-

entschuldigt

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Ortschaftsrat Mundingen form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

Protokollvermerk:

Herr Thoma (FB 3) erläutert die Sitzungsvorlage ausführlich anhand von Folien.

Laut Gutachten des Büros „Wald + Corbe“ sind Maßnahmen gegen ein 50jähriges Hochwasser innerhalb der Ortschaft schwer zu erreichen. Es werden kleine Maßnahmen im Ort als Ergänzung vorgeschlagen.

Das Hochwasserbecken unterhalb von Mundingen wird laut Landratsamt als sehr kleines Becken eingestuft. Das gesamte Hochwasser kommt dort gar nicht an – somit wäre es zwecklos, viel Geld in Sanierungsmaßnahmen zu investieren. Vorgeschlagen wird, dass stattdessen das Geld in ein oberes Becken investiert werden sollte.

OR Frank Rieth fragt - falls man sich für ein oberes Hochwasserbecken entscheiden sollte – mit welcher Zeitspanne man bis zu einer Realisierung rechnen muss.

Herr Kretschmer (FB 3) erklärt, dass es aufgrund von Eigentumsfragen / -klärungen dauern kann.

OR Thomas Voigt möchte wissen, wer den Eigentümern sagt, ob deren Grundstücke im Bereich des 100jährigen Hochwassers liegen.

Herr Thoma weist darauf hin, dass Pläne im Rathaus ausgelegt sind, auf denen die entsprechenden Grundstücke markiert sind und die Eigentümer sich dort informieren können.

OR'in Alexandra von der Heydt fragt nach, ob sich schon Grundstückseigentümer bezüglich konkreter Maßnahmen zum Hochwasserschutz vom Fachamt beraten ließen und ob die Planungskosten für ein Rückhaltebecken im Haushalt eingestellt sind.

Herr Thoma teilt mit, dass sich erst ein Bürger beraten ließ. Dieser darf an seinem Grundstück nun eine Erhöhung vornehmen.

OB Herr Schlatterer erklärt, dass noch keine Mittel im Haushalt für die Planung des Rückhaltebeckens eingestellt sind. Mittel hierfür müssten für die konkrete Planung überplanmäßig beantragt werden.

Beschlussempfehlung:

Der Technische Ausschuss beschließt, die Planung „Hochwasserschutzkonzept Mundingen“ bis zur Vorplanung (inkl. Kostenschätzung HRB I) an das Büro Wald + Corbe zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
9	9	0	0

**- TOP 2 - Straßenausbesserungen
- Fuß und Radweg entlang der Dorfstraße**

Protokollvermerk:

OV Willi Monke erläutert, dass aufgrund vieler Meldungen der Mundinger Bürger über Mängel am Fuß- und Radweg entlang der Dorfstraße nun die Schäden und Unebenheiten beseitigt werden sollen.

OR Rolf Zipse gibt zu Bedenken, dass aufgrund der vielen Einzelmaßnahmen / Einzelausbesserungen das Endresultat eher einem „Flickenteppich“ ähneln wird.

OB Herr Schlatterer kann seine Sorge nachvollziehen, weist aber auf die Kostenproblematik hin, da im gesamten Stadtgebiet Fuß- und Radwege ausgebessert werden müssen und Gelder auch in vielen anderen Bereichen dringend notwendig sind.

Der Beschlussempfehlung

Vorliegende Kostenschätzung des FB 3, Ref. 3.3.1 soll Grundlage für die Einstellung im nächsten Haushalt sein.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
9	9	0	0

- TOP 3 - Umgestaltung von öffentlichen Flächen in der Ortsmitte Mündingen

Protokollvermerk:

OV Willi Monke erläutert eingangs, dass für den Ortsmittelpunkt Mündingen in den vergangenen Jahren bereits verschiedene Planungsansätze aufgestellt wurden, von diesen aber bislang immer aufgrund mangels Finanzen wieder Abstand genommen wurde. Er teilt mit, dass jetzt ein neuer Vorstoß für dieses Vorhaben unternommen wird und bittet ein Mitglied der Initiative „Freunde der Dorfentwicklung“ ihren Plan vorzustellen:

Herr Heiner Jung legt dar, dass die gegründete Initiative sich dafür einsetzt, den Ortsmittelpunkt attraktiver zu gestalten und somit wieder mehr Veranstaltungen im Dorf stattfinden und nicht außerhalb an der Neumattenhalle. In dieses Projekt wurden auch alle Anwohner miteinbezogen mit dem Ziel, einen einheitlichen großen Platz zu schaffen (keine Bordsteine etc.). Anhand des aufgelegten Planes erläutert er die einzelnen Änderungswünsche / Verbesserungswünsche. Ziel sei es für die Initiative auch, dass sich viele Mitbürger aktiv bei der Umsetzung beteiligen um dadurch Kosten zu sparen.

OR Thomas Voigt fragt an, ob es denn bereits auch Detailplanungen gäbe.

Herr Heiner Jung verneint dies. Es gäbe bislang nur dieses allgemeine Konzept.

OB Herr Schlatterer weist darauf hin, dass Planungen nötig sind, um in verschiedene Förderprogramme zu kommen. Wenn von dort dann Zusagen kämen, könnte man die Details des Projektes planen.

OR'in Alexandra von der Heydt begrüßt die vorgeschlagene Umgestaltung des Platzes auch im Hinblick auf die Ausbaufähigkeit des Samstags-Marktes.

OR Rolf Zipse erklärt, dass es wichtig für die Ortsentwicklung sei, dass auch für kleinere Abschnitte Mittel zur Verfügung stehen – hierfür sei aber eine Kostenschätzung notwendig.

Von mehreren Ortschaftsräten wird noch gewünscht, dass eine „Tempo 30 Zone“ von der Grundschule bis zum Fußgängerüberweg bei der Volksbank eingerichtet wird.

Herr Kretschmer weist darauf hin, dass es sich bei der Dorfstraße um eine Kreisstraße handelt und dass das Landratsamt hierfür zuständig ist. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, könnte die „Tempo 30 Zone“ ein Problem darstellen, aber für einen so kurzen Abschnitt wäre es sicher machbar.

Er gewährleistet, dass das Konzept zur Ortsentwicklung weiter bearbeitet wird.

OB Herr Schlatterer sichert zu, dass das erarbeitete Konzept – bevor es an die zuständige Stelle bezüglich eines Zuschussantrages geschickt wird – dem Gremium vorgestellt wird.

Der Beschlussempfehlung:

Zustimmung, dass das Konzept in der gerade diskutierten Form weiterbearbeitet wird.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
9	9	0	0

- TOP 4 - Verkehrssituation am Waldspielplatz

Protokollvermerk:

OV Willi Monke weist auf den – mit der Einladung übersandten – Plan hin. Er erläutert kurz den geplanten Vorschlag. Er weist darauf hin, dass die Kosten für die Auffüllung des Grabens und die neue Beschilderung im Rahmen liegen.

Der Beschlussempfehlung:

Zustimmung der vorgeschlagenen Vorgehensweise (Auffüllen und Verdichtung der vorhandenen Grabenvertiefung, Markieren der Parkplätze, Änderung der Beschilderung).

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
9	9	0	0

- TOP 5 - **Bauantrag zum Neubau eines Therapiezentrums 0979/08 sowie Erweiterung eines bestehenden Ausstellungsgebäudes mit Anlegung von Stellplätzen in Emmendingen-Mundingen, Zum Übergang 1 und 3, Flst.-Nrn. 2354/7, 2354/8 und 2354/21, Gemarkungsatlas Seite 186.25, Verz.-Nr. 2008/047**
 - **Stellungnahme der Stadt**

Protokollvermerk:

Das geplante Bauvorhaben wird durch **OV Willi Monke** anhand der vorliegenden Pläne und Grundrisse kurz erläutert.

Beschlussempfehlung:

Der erforderlichen Ausnahme

- **zum Neubau eines Therapiezentrums sowie**
- **zur Erweiterung eines bestehenden Ausstellungsgebäudes mit Anlegung von Stellplätzen**

in Emmendingen, Zum Übergang 1 und 3, Flst.-Nrn. 2354/7, 2354/8 und 2354/21 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
9	9	0	0

**- TOP 6 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Ortschaftsrates am 13.02.2008**

Protokollvermerk:

Es werden keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
9	9	0	0

- TOP 7 - Bekanntgaben der Verwaltung

Protokollvermerk:

Fahrradständer / Beleuchtung im Bereich der Neumattenhalle

OV Willi Monke gibt bekannt, dass für die Beleuchtung bereits eine Zeitschaltuhr angebracht wurde. Ein weiterer Strahler wird installiert. Der Fahrradständer wird ergänzt.

Zufahrt Neumattenhalle

Die hintere Zufahrt zur Neumattenhalle wurde inzwischen vom ZBH fertig gestellt. Es muss nur noch Splitt aufgefüllt werden.

Ratsinformationssystem

Es wird darüber informiert, dass die Stadt ein Ratsinformationssystem plant. Hier sollen die Einladungen und Sitzungsunterlagen den Stadträten online zur Verfügung gestellt werden. Möglich ist, dass sich hierbei die Ortschaftsräte an dieses System anschließen.

Ein Vorteil durch dieses System wäre, dass von der Verwaltung weniger Unterlagen kopiert werden müssen.

Hundeservicestationen

OV Willi Monke teilt mit, dass um die Neumattenhalle probeweise für 1 Jahr drei Hundeservicestationen aufgestellt werden, damit die Hundehalter den Kot ihrer Tiere entsorgen können. Sollten sich diese Servicestationen bewähren, sollen sie aufs gesamte Stadtgebiet ausgeweitet werden.

Erfreulich ist, dass sich ein Mundinger Verein bereiterklärt hat, die Kosten für die 3 Servicestationen zu übernehmen.

- TOP 8 - Anfragen der Ortschaftsräte an die Verwaltung

Protokollvermerk:

Verbreiterung der Spur an der Pizzeria „Stadt Emmendingen“

OR Hans Gerber schlägt vor, die Abbiegespuren an der Pizzeria zu verbreitern, damit zwei Autos nebeneinander stehen können und somit der Verkehrsfluss erhöht wird.

Zu erreichen wäre dies zum Beispiel entweder durch Verschmälerung der Verkehrsinsel oder des Gehweges.

Streukästen auf Friedhof

OR Thomas Voigt regt an, die im Drescheschopf stehenden Streukästen auf den Friedhof zu stellen und mit Splitt aufzufüllen.

OV Willi Monke erwidert, dass aufgrund der Erfahrungen in der Stadt die vorhandenen Streumittel von den Bürgern für alles andere – nur nicht zum Auffüllen zwischen den Gräbern – verwendet werden. Er ist einem Versuch in Mundingen aber nicht abgeneigt.

Parkplatz am Friedhof

OR'in Manuela Kraye weist darauf hin, dass am oberen Friedhofsparkplatz der Belag ausgebessert werden müsste, da dieser bei Regenwetter kaum begehbar sei.

Verfahren bei Bauanträgen

OR Rolf Zipse bittet Herrn OB Schlatterer und Herrn Kretschmer darum, dass bei Bauanträgen der Ortschaftsrat und die Öffentlichkeit frühzeitig hierüber informiert werden, damit darüber ausführlich diskutiert werden kann.

OB Herr Schlatterer erläutert, dass eine gewisse Vorplanung durch das Fachamt notwendig sei um dann darüber diskutieren zu können. Bei problematischen Bauanträgen tendiert das Fachamt ohnedies dahin, eine umfassende Bürgeranhörung durchzuführen.

Herr Kretschmer führt an, dass in Emmendingen eh – im Vergleich zu anderen Kommunen - eine überdurchschnittliche Öffentlichkeitsarbeit bei Bauvorhaben erfolgt, obwohl aufgrund der neuen Gesetzesänderung die Anhörungsverfahren im Innenbereich gekürzt wurden.

- TOP 9 - Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Protokollvermerk:

Bebauungsplanänderung „Werth-Bitzi-Spitzacker“

Herr Dr. Andreas Hupert (Am Alemannenbuck 7) kritisiert das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes „Werth-Bitzi-Spitzacker“. Er sagt, dass die Anwohner von der geplanten Änderung aus der Zeitung erfahren und sie dann später nur 2 Wochen Zeit zur Anhörung gehabt hätten. Die Anwohner sehen keine Notwendigkeit in der Änderung des Bebauungsplanes und sie befürchten eine Veränderung des Charakters des Gebietes. Die jetzigen Anwohner sehen sich bei einer Änderung des Bebauungsplanes benachteiligt, da laut Beratung durch das Fachamt nun Reihenhäuser in zweigeschossiger Bauweise erlaubt seien.

OB Herr Schlatterer führt an, dass keine freien Flächen außerhalb, sondern dass eine „Nachverdichtung“ im Ort erfolgen soll. Eine „Nachverdichtung“ im Ort ist aber viel problematischer, da es hier vermehrt zu Interessenkonflikten kommt.

Herr Kretschmer betont, dass keine neuen Baugebiete ausgewiesen werden sollen, um weniger Flächen zu verbrauchen. Auch hebt er hervor, dass der Gesamtcharakter im „Werth-Bitzi-Spitzacker“ nicht verändert werden soll – es ist keine Reihenhaussiedlung geplant. Im Moment wird nur untersucht, was machbar wäre und was rechtlich zulässig ist um eine Grundlage zu schaffen, die mit allen Beteiligten diskutiert wird.

Gehweg Dorfstraße

Herr Werner Strübin weist auf den unzumutbaren Zustand des Gehweges – vor allem im Bereich vor dem Grundstück Hauser – hin. Er bittet die Verwaltung, dies baldmöglichst anzugehen.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 22:05 Uhr.

Der Vorsitzende:

Willi Monke,
Ortsvorsteher

Die Schriftführerin:

Die Ortsvorsteher: